amedes

23.04.2018 13:34 CEST

Die Werte der Labordiagnostik sichtbar machen!

Pressemitteilung des ALM e.V. zum Welttag des Labors

Berlin, 23. April 2018 – Überall in Deutschland rund um die Uhr erreichbar und für die Patienten im Einsatz. So könnte die Kurzdefinition des Facharztes für Laboratoriumsmedizin in Deutschland lauten. Zwar steht der Laborarzt in aller Regel nicht in direktem Patientenkontakt, gehört jedoch zur am zweithäufigsten konsultierten Facharztgruppe nach den Hausärzten. Dabei ist die Labormedizin eine der Grundlagen für medizinisches Handeln: Zwei Drittel aller medizinischen Diagnosestellungen beruhen auf labormedizinischen Untersuchungen oder werden durch diese bestätigt. „Die Fachärzte für Laboratoriumsmedizin spielen eine grundlegende Rolle im deutschen Gesundheitswesen“, stellt Dr. Michael Müller, 1. Vorsitzender des ALM e.V. fest und betont: „Darauf wollen wir als ALM e.V. am Welttag des Labors nicht nur hinweisen, sondern die Labormedizin als Konditionalfach und die Arbeit der Fachärzte im Labor insgesamt bekannter machen.“

Dazu hat der Verband der Akkreditierten Labore in der Medizin, ALM e.V., gemeinsam mit dem Verband der Diagnostica-Hersteller VDGH vor einem Jahr die Initiative „Besser leben mit Labor“ gestartet. „Auf diese Weise machen wir die Arbeit der Labore und den Wert der Diagnostik besser sichtbar“, sagt Müller. Für die Kampagne wurde eigens ein Protagonist geschaffen, der durch die Welt der Diagnostik führt: Der D-Man ertappt Erreger, spürt Erbkrankheiten auf und ermittelt gegen Stoffwechselstörungen. „Mit den für den Betrachter eingängigen Plakaten wollen wir zeigen, wie umfassend die Diagnostik eingesetzt werden kann, um Menschen vor Erkrankungen zu schützen, sie rechtzeitig einer Behandlung zuzuführen oder ihre Therapie individuell anzupassen“, erklärt der Facharzt für Laboratoriumsmedizin.

Damit Menschen mit Labormedizin auch in Zukunft besser behandelt werden können, setzt sich der ALM e.V. als größter laborärztlicher Berufsverband ganz speziell dafür ein, den interdisziplinären und facharztübergreifenden

Austausch zu verbessern. Der Verband begrüßt deshalb ausdrücklich die Initiative der KBV, im Rahmen der Laborreform die Indikationsqualität durch Erarbeitung diagnostischer Standards und Pfade zu verbessern. Dies geschieht in einer Arbeitsgruppe unter Einbindung der Berufsverbände und Fachgesellschaften aus dem haus- und fachärztlichen Bereich inklusive der Laborärzte. Darüber hinaus werden aktuell Projekte zur Versorgungsforschung entwickelt. Müller: „Wir wollen nicht nur darüber reden, wie wertvoll eine ärztlich verantwortete Labormedizin ist, sondern werden es auch konkret an vielen guten Beispielen aufzeigen."

Mehr erfahren Sie auf www.alm-ev.de.

Informationen zum Unternehmen

Die amedes-Gruppe bietet an über 100 Labor- und Praxisstandorten in Deutschland, Belgien, Österreich und Dubai interdisziplinäre und medizinisch-diagnostische Dienstleistungen für Patienten, niedergelassene Ärzte und Kliniken an. Insgesamt werden täglich über 580.000 Laboranalysen von speziell qualifizierten Mitarbeitern nach dem neuesten Stand der Wissenschaft und Technik durchgeführt. Zudem werden jährlich mehr als 600.000 Patienten von amedes-Spezialisten behandelt. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Bereich der gynäkologischen und internistischen Endokrinologie. Ein breites Spektrum an Dienst- und Beratungsleistungen für Labore in Kliniken und Arztpraxen erweitert das Angebot. Mit rund 4.500 Mitarbeitern - darunter mehr als 600 Ärzte und wissenschaftliche Mitarbeiter - ist amedes eines der größten Unternehmen in diesem Umfeld.

Kontaktpersonen

Juliane Ahlers
Pressekontakt
Leiterin Kommunikation
Unternehmenskommunikation
juliane.ahlers@amedes-group.com
+49 172 166 08 43